

[1650 n. Mai 1.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN, IN
ZUSAMMENHANG MIT SEINEM KAMPF¹ GEGEN GEORG SIDLER UM DIE
AMMANSCHAFT IN STADT UND AMT ZUG]

"Sambstags Vor der Meyengmeind Nötig ein anzug wegen Pflegery"²

"[1.] Cavillationes seu Censurae factae

[2.] *dismalen sagt [Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] **kreuel** [von Baar] bedüte nur dass Jahr id est Jch welle ufs Jahr Jnn wider absezen*

[3.] *ehr und guot vorbehalten. Ergo möchte ich den [Ammann Georg] Sidler umb den costen Annemmen.*

[4.] *Jtem es sye den 3 gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] Zuowider Jren fryheiten:*

und möchte man es Zuo einer rebellion usslegen.

Jtem ein Consequentz geben.

[5.] *[Obgenannter alt] L[andvogt der Grafschaft Sargans, Rudolf II.] Kreuel hat dörffen laugnen der worthen:*

[6.] *Landschr[eiber von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**, von Menzingen] ...[?]³ wider alle wahrheit, gerechtigkeit und urthel.*

[7.] *Mitwuchen [den 4. Mai?] ist die Purst Zue Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad **Brandenberg**] gägen Jren 12:*

*Jren 12 darunder kürsener [=Kürschner], der Roott [=Rot NN] und der Mökh [=Mock NN, alle von Zug]⁴ aber darby Zum Stathalter gangen, begärt dass dz Urkhund nit sölle besiglet werden bis vor allen 4 gmeinden [neben den 3 obgenannten Gemeinden auch die Gemein-
deversammlung der Stadt Zug gemeint] verläsen.*

Caspar Schellen [=Schell, von Zug]

hingägen Abendts ...[?]⁵ 14: auch uff den brieff trungen, Oder es werde die Ammanschafft auch die Landtschrybery wider für gmeinden müessen.

[8.] *diser Mitwuchen [den] 11ten May warende der schwehrtag wegen unthrüw dess Landschrybers etc.*

Landschr[eiber] sagt dass Kreuel es nit welle, offft und dikh

[9.] *Am Mitwuchen Bat Jacob Poschart [=Bossard, von Zug] kan sagen vom alten **uster** [von Baar] der gredt müesse bluoth oder milch costen.*

*[Der] L[andvogt von Mendrisio und Zuger Stadt- und Amtsrat, Ulrich] **schön** [von Menzingen] gsagt man söll Jn Reden lassen wan er ettwas versume soll ers nacher bringen.*

- [10.] der [obgenannte] Mökh Nur nit wyn wellen holen lassen: möchten Zedel darinn syn etc.
- [11.] Nachm schwertag: haist Ruodj Moosen [=Moos, von Zug] bschikken wegen der Red dess H [Kaplans zu St. Wolfgang] Michel Stadlis [=Stadlin, von Zug]
- [12.] der [Zuger Zimmermann] Melchhanss [=Melchans]⁶ sagt der Nuw Ammen werde Jezunder die Hexen fangen lassen syen 3 under einem tach:
Jch hab Jm allzyt gstand geben.
- [13.] Caspar Schell habe gsagt man solle mich wider Jn wallis schicken⁷
- [14.] die Sororen [des Klosters Maria Opferung in Zug?] sagen dass ... Sidler gredt er welle khein haller costen haben.
- [15.] Am Schwehrtag der Unverschamtb [Stadt- und Amtsrat Peter] Trinkhler [=Trinkler] den Substitut **Bengg** [beide? von Menzingen] ernambset etc.
- [16.] War mit widerwillen Zankh und hader dass Urkhundt bewilliget etc.
- [17.] Montags [den 9. Mai] ettlich 100 Mann sich gsamblet Zuo Baar mier byzespringen
- [18.] Frytags [den 13. Mai] da dz urkhund bracht worden war daby Hans Caspar [=Hans Kaspar N], [Schwieger-]Sohn Lutenambt Carle Mooss [=Moos - dieser war mit der Tochter Beats II., **Maria Elisabeth** Zurlauben, verheiratet], Bat Jacob Mooss [=Moos], [alt] Pfleger [zu St. Wolfgang] Paulj [**Müller**], [alt] Landtvogt [im Maggial, Melchior **Müller**, Gastwirt] Zum Ochsen [alle von Zug]
- [19.] [An der Tagsatzung der V kath. Orte vom 11./12. Mai 1650 in] Lucern⁸ [hat der Urner Tagsatzungsgesandte] Ob[erst Sebastian Pe-regrin] **Zw[yer]** ein trunkh uff gsundtheit [des] Nüwen ammans [Sidler] anfangen.
- [20.] Sontags 15^{ten} [Mai] Paulus Molitor [=Müller] und Albo [=Wyss, von Zug] etc. ...[?]⁹ in domo sclopetaria [=Steinmetz?] etc.
Cum fueris foelix multos numerabis amicos. Tempora cum fuerint Nubila solus erit.
- [21.] [Der Bote] **lenz** [von Zug] sagt dass **Buchbaschi** [von Zug] Zuo Murj Jn eines Krämers huss gredt: Jch hab kheinen Jn Rathstuben glassen oder geb mier 1 dublen. Jtem Jns huss hab kheiner komen khönen, müess ein halben tag still stahn warten. Zürich uff der Post.
Jn frankhrych etlich 1000 fr. gangen ab."

1) An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 war Zurlauben gegen Georg Sidler mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann von Stadt und Amt Zug ge-

- wählt worden. Angesichts des eher geringen Vertrauens, das man ihm damit entgegenbrachte, verzichtete Zurlauben aber zugunsten seines Widersachers auf das Amt, s. etwa Zurlaubiana AH 98/19 spez. Anm. 1.
- 2) Der ganze Eintrag ist durchgestrichen. Dies wohl deshalb, weil dieser Eintrag nicht hierher gehört. Die nachfolgenden Aufzeichnungen betreffen alle Ereignisse aus der Zeit nach der am 1. Mai 1650 abgehaltenen Landsgemeinde.
- 3)
- 4) s. ebenda AH 80/50 S. 4 unter dem gleichen Datum: Mittwoch 4. Mai
- 5)
- 6) s. ebenda AH 124/137 Pt. 20
- 7) Hier wird wohl auf die Herkunft der Zurlauben aus dem Wallis angespielt, s. ganz allgemein Meier/Zurlaubiana 113-121.
- 8) s. EA VI 1, 28 (Nr. 24). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 9)

AH 134, 336 und 341

175 A

[1650 Mai]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN, IN ZUSAMMENHANG MIT SEINEM KAMPF¹ GEGEN GEORG SIDLER UM DIE AMMANSCHAFT IN STADT UND AMT ZUG]

- "[1.] die bekhandtnuss der[!] possedieren underschidenlich
 [2.] Vorm Jahr den pact gmacht Jm [Kapuziner?]-Closter mich [als Stadt- und Amtsrat?] zuo entsetzen
 [3.] An Jn [einen Pater im Kapuzinerkloster?] gschikht und verwysen die Predig und ein bychtvater angewisen, Jm zuoesprächen sonst werde Jr Vorhaben nit fortgahn